

Japanfieber in Südbaden



Bereits zum 36. Mal fand der deutsch-japanische Sportjugendsimultanaustausch vom 20.07.-10.08.09 statt. Nach einer monatelangen Vorbereitungsphase konnte die bsj in diesem Jahr wieder eine japanische Jugenddelegation aus der Region Hokushinetsu begrüßen.

Matthias Heitzmann, Japanbeauftragter der bsj und Silvia Zuckriegel, Regionalpartnerin vom TC Bischweier, machten sich am 22.07.09 auf nach Frankfurt, um die japanischen Freunde vom Zentralprogramm der Deutschen Sportjugend (dsj) abzuholen und zur

ersten Station des südbadischen Regionalprogramms, dem TC Bischweier, zu bringen.

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr die Austauschmaßnahme unter einem Jahresthema statt. In diesem Jahr hieß es „Die Schule – Alltag, Aktivitäten, Probleme und Lösungen“ und so machte sich die deutsch-japanische Gruppe am ersten Tag in Bischweier gleich morgens auf zum Goethe-Gymnasium nach Gaggenau, wo ein reger Austausch mit den SchülerInnen der 11. Klasse stattfand. Ein Highlight während des Aufenthalts in Bischweier war sicherlich neben dem Besuch des Casinos in Baden-Baden und einer Flussbettwanderung die Schlossbesichtigung in Rastatt. Hier durfte die deutsch-japanische Gruppe in die barocken Kleider der damaligen Zeit steigen.

Auch die zweite Station beim FC Pfaffenweiler wartete mit einem interessanten Programm auf, das den japanischen Jugendlichen die Gelegenheit gab, das Land, die Kultur und die Menschen kennenzulernen. Rolf Erbert mit seinem Team hatte z.B. eine Führung des „Feldberg-Rangers“ durch das Feldberggebiet gebucht sowie eine Schlossbesichtigung auf der Insel Mainau. Die Führung des Steinzeitmenschen „Uhldi“ durch die Pfahlbauten in Unteruhldingen mit den Erläuterungen des Lebens vor 5000 Jahren, verfolgten alle Teilnehmer ebenso sehr interessiert. Nach fünf Tagen in Pfaffenweiler besuchten die japanischen Gäste schließlich die letzte Station ihrer Südbaden-Tour beim Judo-Club Kawaishi Bad Säckingen an.

Der Vorsitzende des Judo-Clubs Rainer Rittmann und sein Team ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, den Gästen aus Japan ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Das Highlight für die japanischen Jugendlichen stellte sicherlich der Besuch des Europaparks dar. Aber auch von der „Schwarzwaldrundfahrt“ mit dem Besuch im Dom zu St. Blasien und der Brauerei-Besichtigung der Staatsbrauerei Rothaus waren die Gäste begeistert.

Nach den vielen Erlebnissen in Südbaden bildete die Reise nach Berlin zum Zentralprogramm der dsj den Abschluss des Deutschlandbesuchs für die japanische Delegation. Hier traf die Gruppe aus Hokushinetsu und die Regionalbetreuer aus Bischweier, Pfaffenweiler und Bad Säckingen mit Matthias Heitzmann die anderen japanischen Delegationen wieder. Der Besuch im Bundestag und des Fußballspiels beim Hertha BSC setzte der Austauschmaßnahme ein weiteres Glanzlicht auf ehe die japanischen Freunde nach der Sayonara-Party und unter zahlreichen Tränen wieder ins Land der aufgehenden Sonne zurückkehrten.